



ÓWZO

Ringvorlesung

Sommersemester 2018

**Sieger auf Beutezug oder:
Wem gehört die Kunst?
Kunst und Kultur als Kriegs-
beute in der Geschichte
des östlichen Europa**

Mittwochs, 17 Uhr c.t.

GWZO, Specks Hof (Eingang A), 4. Etage, Konferenzraum
Reichsstraße 4-6, 04109 Leipzig

11. April 2018

Nawojka Cieślińska-Lobkowicz (Warschau):
Anatomie und Ausmaß des NS-Kunstraubs im besetzten Polen

18. April 2018

Dr. Corinna Kuhr-Korolev (istfakt. Geschichtsbüro/Berlin):
„Kunstschutz“ im Vernichtungskrieg – Zum Umgang mit Kulturgütern
im Bereich der Heeresgruppe Nord

2. Mai 2018

Prof. em. Dr. Wolfgang Eichwede (Universität Bremen):
Macht aus Beute Botschafter! – Kulturraub im Zweiten Weltkrieg als
Streitpunkt der deutsch-russischen Diplomatie

16. Mai 2018

Dr. Susanne Jäger (GWZO) und
Dr. Marius Winzeler (Nationalgalerie Prag):
Geraubt, geschätzt und umgedeutet. Beutekunst in historischer
Perspektive

6. Juni 2018

Dr. Lukas Cladders
(Institut für Geschichte der Medizin der Charité Berlin):
Das Erbe der Donaumonarchie. Kulturgüter, Nationalstaaten und
der lange Schatten des Ersten Weltkrieges

20. Juni 2018

Prof. Dr. Bénédicte Savoy (Technische Universität Berlin):
Kunstraub, eine anthropologische Konstante

27. Juni 2018

Prof. Dr. Iris Lauterbach
(Zentralinstitut für Kunstgeschichte München):
Der Central Collecting Point in München und die Restitutionen
nach Ostmitteleuropa und Osteuropa, 1945–1949

11. Juli 2018

Prof. Dr. Małgorzata Omilanowska
(Universität Danzig/Akademie der Wissenschaften Warschau):
Viele Wege führen nach Polen. Polnische diplomatische Bemühungen
um die Rückführung geraubten Kulturguts. Ein Praxisbericht der
ehemaligen Kulturministerin

www.leibniz-gwzo.de

Konzeption:

Dr. Agnieszka Gąsior
GWZO-Abteilung „Kultur und Imagination“
agnieszka.gasior@leibniz-gwzo.de

Abb. Vorderseite:

Walentin Alexandrowitsch Serow. Der Raub der Europa. 1910. Tempera auf Karton (Detail).
Staatliche Tretjakow-Galerie. Moskau, Russland. © Wikipedia, gemeinfrei